Kohlenmonoxid-Melder schützen Ihre Gesundheit!

Vor einer CO-Vergiftung gibt es nur einen wirksamen Schutz: Kohlenmonoxid-Warnmelder. Denn selbst, wenn alle Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf fachgerechten Betrieb und regelmäßige Wartung von Verbrennungseinrichtungen getroffen wurden: eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht. Außerdem kann die Gefahrenquelle auch außerhalb der eigenen Wohnung liegen, denn CO durchdringt ungehindert Wände und Decken.

Bitte beachten Sie bei der Installation die Bedienungsanleitung des CO-Melders. Geprüfte und zertifizierte Geräte nach DIN EN 50291 erkennen Sie übrigens am BSI- oder LBCP-Prüfzeichen auf Gerät und Verpackung.

Wichtig zu wissen: Kohlenmonoxid-Melder sind kein Ersatz für Rauchmelder!

CO MACHT KO

Früher warnte der „Harzer Roller“ vor Kohlenmonoxid
Für das Logo der Kampagne stand ein gelber Kanarienvogel Pate. Diesen nutzten die Bergleute, als es noch keine technischen Messgeräte gab, um sich vor Kohlenmonoxid zu schützen. Die Bergleute trugen die Kanarienvögel in kleinen Käfigen in den Stollen bei sich. Hörten die Vögel auf zu singen und fielen innerhalb von zwei bis drei Minuten tot von der Stange, hatten die Arbeiter gerade noch Zeit, sich in Sicherheit zu bringen.

Die Initiative
Die Initiative zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen wurde im Jahr 2018 als nicht eingetragener Verein gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung in Deutschland über die gesundheitsgefährdenden Gefahren von Kohlenmonoxid (CO) aufzuklären.

Mitglieder/Verbände:

AGNNW
Arbeitsgemeinschaft Notärzte in NRW

Bundesverband ÄLRD
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Deutschland e.V.
German Association of Emergency Medical Directors

BHE

DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND

CO MACHT KO

Schütze dich vor Kohlenmonoxid!

www.co-macht-ko.de

Kohlenmonoxid kann jeden treffen

Kohlenmonoxid (CO) entsteht bei der unvollständigen Verbrennung kohlenstoffhaltiger Kraft- und Brennstoffe. Besonders unter Sauerstoffmangel werden schnell lebensbedrohliche Konzentrationen erreicht. Ursachen können sowohl technische Defekte, mangelnde Wartung oder Manipulationen an der Verbrennungseinrichtung sein. Auch durch verstopfte Abluftrohre von Gasthermen, Ölheizungen oder Kaminöfen gelangt Kohlenmonoxid in die Raumluft.

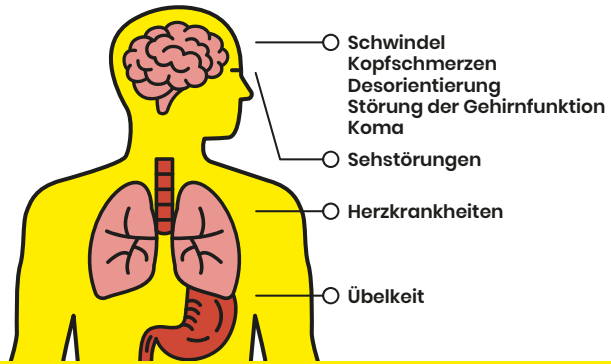
Kohlenmonoxid ist tödlich

Kohlenstoffmonoxid, kurz Kohlenmonoxid (CO), ist ein gefährliches Atemgift, das man nicht sehen, riechen oder schmecken kann. Betroffene bemerken nicht, wenn sie Kohlenmonoxid einatmen, denn es gibt keine typischen Reaktionen wie Husten oder Atemnot.

Die schleichende Vergiftung

Kohlenmonoxid (CO) verdrängt den Sauerstoff im Blut. Die Versorgung von lebenswichtigen Organen wie dem besonders auf Sauerstoff angewiesenen Gehirn wird blockiert. Je nach CO-Konzentration entsteht ein schleichender oder auch akuter Sauerstoffmangel an Herz, Gehirn und anderen Organen.

Eine Kohlenmonoxidvergiftung kann zu erheblichen Beschwerden, Bewusstlosigkeit und zu massiven gesundheitlichen Spätfolgen bis hin zum Tod führen.



Richtig reagieren im Notfall

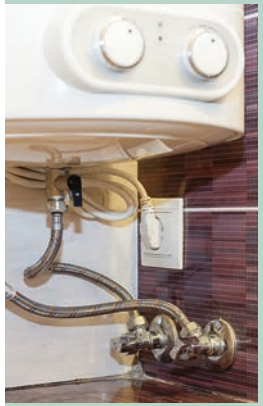
Wenn ein CO-Melder Alarm auslöst – oder bei Verdacht auf eine akute Kohlenmonoxid-Vergiftung:

- Verlassen Sie umgehend das Gebäude mit allen in der Wohnung anwesenden Personen!
- Öffnen Sie Türen und Fenster, sofern möglich.
- Nehmen Sie Ihr Mobiltelefon mit!
- Rufen Sie per Notruf 112 Rettungsdienst/Feuerwehr!
- Warten Sie draußen auf die Einsatzkräfte.
- Informieren Sie nach Möglichkeit weitere Bewohner/ Nachbarn über die Gegensprechanlage oder telefonisch.
- Gehen Sie nicht zurück ins Haus!

Schutz vor Kohlenmonoxid

Grills oder Heizpilze gehören nicht ins Haus!

Betreiben Sie niemals einen Grill oder Heizstrahler im Haus oder in der Garage. Es besteht akute Lebensgefahr durch unvollständig verbrannte Holzkohle oder Gas.



Gastherme im Badezimmer: Lüftung sicherstellen!

Sorgen Sie im Badezimmer für ausreichende Belüftung, wenn Sie eine Gastherme bzw. einen gasbetriebenen Durchlauferhitzer dort installiert haben. Kleben Sie vorhandene Lüftungsschlitze z. B. in der Tür nicht zu. Reinigen Sie vorhandene Lüftungssysteme regelmäßig, damit ein Sauerstoff-austausch sichergestellt ist.

Warte nicht mit der Wartung

Die regelmäßige Wartung der Heizungsanlage oder Gastherme sorgt für einen zuverlässigen Betrieb der Anlage und die Sicherheit der Bewohner. Arbeitet die Technik raumluftabhängig, wird die regelmäßige Kontrolle sogar durch die die Kehr- und Überprüfungs-ordnung gefordert.

Wurden in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus dämmende Maßnahmen durchgeführt und/oder Türen und Fens-tern abgedichtet oder ausgetauscht, ist zudem eine Zwischenwartung außerhalb des regulären Wartungs-intervalls empfehlenswert.